Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 58 (1968)

Rubrik: Mitteilungen aus dem Schweizerischen Museum für Volkskunde, Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

immer zurükgestelt hatte. Und als sie die Tür Versetzt haben, bekam die Armseele auch zur Ruh.

Könnte noch manches müsterlein erzählen, aber es hat keinen werth.

Mit Gruss E. Störchlin

Dem subjektiven Bericht dieses immer noch sehr lebendigen Mannes («von Zarter Figur») möchte ich noch hinzufügen, dass sein «Leidensweg» ein recht glückliches Ende gefunden hat. Er lebt heute mit seiner stillen, klugen und gelassenen Frau in einer kleinen, behaglichen, schöngelegenen Wohnung, die ihm die von ihm geschmähte Firma zur Verfügung gestellt hat. Seine Gesundheit ist leidlich wieder hergestellt, und die Töchter haben die Eltern aller finanziellen Sorgen enthoben. M. Möckli

* * *

Frau Dr. Möckli bittet uns um Aufnahme der folgenden Notiz: «Von verschiedenen Seiten wurden Zweifel geäussert an der Echtheit des Stiles der beiden früheren Autobiographien. Ich kann hiezu nur sagen, dass beide erstaunlicherweise keiner stilistischen und orthographischen Überarbeitung bedurften und genau nach den Niederschriften gesetzt wurden.»

Mitteilungen aus dem Schweizerischen Museum für Volkskunde, Basel

Herr Dr. Robert Wildhaber, der seit 1946 unserem Museum vorstand und den Mitgliedern der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde als Redaktor des Schweizerischen Archivs für Volkskunde, der Schweizer Volkskunde, der Internationalen volkskundlichen Bibliographie und als Verfasser zahlreicher volkskundlicher Arbeiten, vor allem auch durch seine Rezensionen bekannt ist, wurde soeben von der Universität Basel zum Ehrendozenten ernannt. Wir freuen uns über diese verdiente wissenschaftliche Ehrung, gratulieren herzlich und schätzen es besonders, dass er seine Erfahrungen weiterhin dem Museum zur Verfügung stellen wird.

Theo Gantner

Buchbesprechungen

Louis Carlen, Rechtsaltertümer aus dem Wallis. Brig 1967. 38 S., 24 Abb. (Schriften des Stockalper-Archivs in Brig, 9).

Wir verdanken dem initiativen Leiter des Stockalper-Archivs in Brig, der heute die Professur für Rechtsgeschichte in Salzburg innehat, eine Schrift über ein Gebiet, das in